



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-baden.de

Rudolf Kern zum 8. Ehrenmitglied des NVV ernannt!

Protokolle: NVV-Verbandstag, Vollversammlung NVJ, Bezirkstag Nord und Süd · Leon Meier U18 Beach-Europameister · ARGE Ba-Wü Auswahlen dominieren beim Bundespokal · ESSERT Beach Cup in Heidelberg – Finale Ba-Wü Beach Tour 2019 · ARGE Beach in Velden · BSB.Regio ·

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

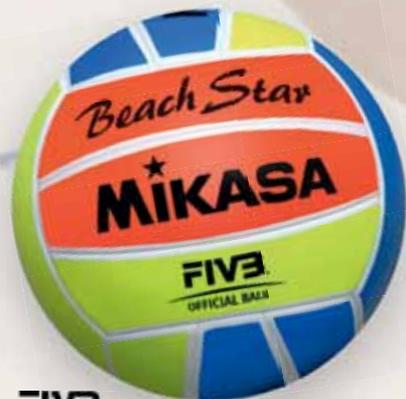
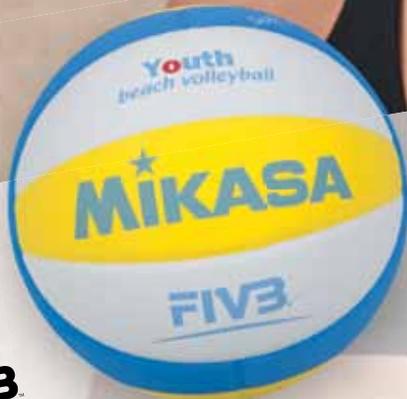
Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de

Foto: MIKASA, Marta Menegatti (ITA)



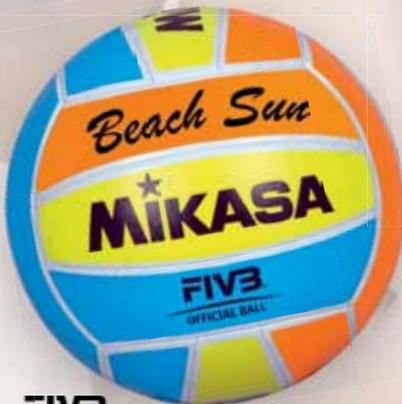
SBV Youth
Gewichtsreduzierter
Beachvolleyball für Anfänger

FIVB



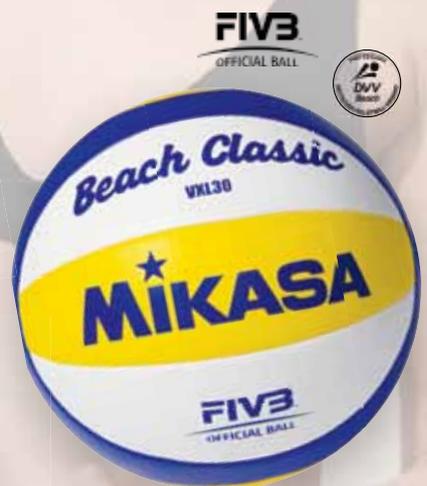
FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Star
Freizeitbeachvolleyball
für perfekte Sichtbarkeit



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Sun
Farbenfroher Freizeit-
beachvolleyball



**Beach Classic
VXL30**
Trainings- und Freizeit-
beachvolleyball

Editorial

NVV-Verbandstag

Beim ordentlichen Verbandstag des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) am 14. Juli 2019 in Mannheim wurde Harald W. Schoch erneut einstimmig in seinem Präsidentenamt bestätigt und steht damit seit 1990 für weitere drei Jahre an der Spitze des Verbandes. Zugleich ließ er anklingen, dass er damit in seine letzte Amtszeit eintrete und 2022 dann nach 32 Jahren den NVV in jüngere Hände übergeben möchte. Emotionaler Höhepunkt war die Ernennung des Heidelberger Vizepräsidenten Rudolf Kern zum 8. Ehrenmitglied des NVV, der nach 25-jähriger Vorstandsarbeit nicht wieder kandidierte. Nachgerückt in den Vorstand ist Wolfgang Härdt (Bretten), der bisher schon Mitglied im Präsidium gewesen war. Mit Julia Jungmann (Heidelberger) konnte erstmals seit etlichen Jahren eine Ressortleiterin Beachvolleyball gewählt werden. Das neu geschaffene Amt des Ressortleiters Sitzvolleyball übernahm mit Rudi Sonnenbichler (Sinsheim) ein profunder

Kenner der Materie. Mit der einstimmig angenommenen Satzungsneufassung kamen zwei Vertreter der Vereine in das neue Präsidium. Gewählt wurden hier Petra Haller (Bruchsal) sowie Christian Urbanek (Heidelberg).

„Jünger, weiblicher und vollständig“ so Schoch sei das für drei Jahre gewählte Präsidium. „Da alle anderen Präsidiumsmitglieder erneut kandidiert haben, gehe ich mit bewährtem Personal in die nächsten Jahre. Besonders erfreulich, dass wir nun vier Frauen im Gremium haben. Damit sind wir zwar von einer gleichmäßigen Verteilung noch ein Stück entfernt, aber die Richtung stimmt“.

Schoch zeigte sich mit dem Verlauf des Verbandstages sehr zufrieden. „Die Delegierten haben in einer harmonischen und konstruktiven Tagung an der Zukunft unseres Verbandes entscheidend mitgewirkt“ so Schoch. Bis auf ganz wenige Ausnahmen wurden alle Beschlüsse mit einhelliger Zustimmung verabschiedet. Auch die Finanzlage des NVV ist als solide zu bezeich-

nen, wie die Jahresabschlüsse 2016-2018 zeigten. Die vorliegende Beitragserhöhung, bedingt durch eine Verdoppelung des Beitrags, der vom NVV an den Deutschen Volleyball-Verband ab 2020 zu leisten ist, wurde ebenfalls einstimmig abgesehen.

Erfolgreicher Nachwuchs

Leon Meier, Bühl, wurde U18 Europameister im Beach und die ARGE Teams dominierten den Bundespokal. Herzlichen Glückwunsch! Berichte dazu in diesem ViN.

Beachvolleyball

Das Finale Ba-Wü Beach Tour 2019 wird auf der Heidelberger Neckarwiese vom 20.-21. Juli ausgetragen und firmiert unter dem Titel „ESSERT Beach Cup“. Das Wetettr passt, also auf nach Heidelberg! Danach winken die Sommerferien und im September geht es dann ausgeruht wieder in die Halle!

Holger Schell, NVV-Geschäftsführer

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2018 achtmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, nvv@volleyball-nordbaden.de

Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der acht Ausgaben:
15.1. / 1.3. / 15.4. / 1.6. / 15.7. / 1.9. / 15.10. / 1.12.



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-6
Anzeige engelhorn sports	7
Protokoll Verbandstag	8-10
Protokoll VV NVJ	11
Protokoll Bezirkstag Nord	12
Protokoll Bezirkstag Süd	13
Ba-Wü Beach Tour 2019	14
Ba-Wü Finale Beach HD	15
Bundespokal ARGE	16-18
U18 Beach EM	19
ARGE Beach Velden	20-21
BSB Informationen	22
Pinnwand / Termine	23

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO – DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-baden.de
Bankverbindung bei Sparkasse HD
IBAN: DE33 6725 0020 0050
0229 94
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Online Ausgabe 6/19:

Montag, 02.09.2019.

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Sommer Beach-Camp

Von Montag, 29.07. bis Freitag, 02.08. 2019 findet das Beach-Camp in Viernheim statt. Anmeldung: www.volleyball-baden.de
Rubrik: Jugend/Camps

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 & 300 (DVV 1)
- MVA 200 CEV (DVV 1)
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)

Weitere Balltypen, besonders die für Kinder geeigneten, leichteren Modelle bitte bei der NVV-Geschäftsstelle anfragen. Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

Der NVV-Vorstand hat folgende Spielballregelung beschlossen:

Die bisherigen offiziellen Spielbälle MVA 200, MVA 300 und MVA CEV bleiben mindestens bis zum 30.06.2022 gültig.

Der neue Ball V200W darf ab dem 01.07.2019 ebenfalls als Spielball verwendet werden.

Diese Regelung gilt für alle NVV- und SBVV-Ligen und die Oberliga Baden. Ab der Regionalliga legt der DVV den offiziellen Spielball fest.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt das gelbe Klebeband zum Abkleben der Spielfelder U12-U14 **nicht mehr**. Hier ein Link zur Direktbestellung für die Vereine https://smile.amazon.de/gp/product/B00DI7JY9U/ref=ppx_yo_dt_b_asin_title_o04_s00?ie=UTF8&psc=1

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Verkauf über SAMS

Seit 01.01.17 wird der Verkauf von NVV-Shirts, Bällen und Klebeband über SAMS abgewickelt. Das bedeutet, dass die Rechnung der SAMS-Buchhaltung des vereins abgelegt wird und wir den Rechnungsbetrag per Lastschrift 7 Tage nach Rechnungsstellung abbuchen.

Termine Mixed/BFS

So., 29.09.2019 – BaWü-Alsace Pokal, Südbaden

Sa./So., 14./15.09.2019 – DVV BFS-Cup Süd, Saarland (TV Holz)

BSB weiterhin als Bildungsträger anerkannt

Die Pressemitteilung des Badischen Sportbundes Nord zum Thema „BSB weiterhin als Bildungsträger anerkannt“ ist hier zu finden: <https://www.badischer-sportbund.de/startseite/aktuelles/detailansicht/525-bsb-weiterhin-als-bildungstraeger-erkannt/>

Weitere Infos zum Thema Bildungszeitgesetz finden Sie außerdem unter <https://www.badischer-sportbund.de/service/recht-und-gebuehren/bildungszeitgesetz>

Sitzvolleyball Hoffenheim: Infos zur Trainingsgruppe

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 - 21:30 & Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Trainer: Rudi Sonnenbichler. In dieser Trainingsgruppe trainieren & spielen Volleyballinteressierte ohne und mit körperlichem Handicap gemeinsam auf "Augenhöhe"! Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden). **Kosten:** keine.

Kontakt: Elisabeth Claas; Anpffiff ins Leben e.V., Mobil 0160-93415213 sowie <http://www.anpffiffhoffenheim.de/index.php?id=4>

Tag des Volleyballs 2020

Nach der erfolgreichen Premiere 2015 ist es am 6. Januar 2020 wieder soweit: Die 2. Auflage des „Tag des Volleyballs“ findet im Hallensportzentrum Bretten statt. Wir werden – wie schon 2015 – das gesamte Volleyballspektrum abbilden. Detailliertere Infos folgen in den nächsten Ausgaben.

engelhorn sports weiter Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um **drei Jahre bis zum 30.06.2020 verlängert**. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen.

Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>

DVV-Pokal

2020 findet das Finale im DVV-Pokal erneut in Mannheim, SAP Arena, am 16.02.2020 statt. An diesem Terminen werden im NVV keine Spiele angesetzt!

NVV Award

Der NVV-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 6. Juli 2017 beschlossen, den erstmals beim „Tag des Volleyballs“ 2015 vergebenen NVV Award jährlich zu vergeben. Die Vergabe-Regularien sehen wie folgt aus:

- Der NVV Award wird jährlich einmal vergeben.
- Er kann an Personen, Mannschaften, Abteilungen und Vereine im NVV vergeben werden.
- Es können sowohl sportliche Erfolge als auch konzeptionelle Ideen/Entwicklungen sowie eine Volleyball-Lebensleistung prämiert werden.
- Vorschläge können formlos mit Begründung an die NVV-Geschäftsstelle gemacht werden.
- **Antragsfrist ist der 30.06. jedes Jahres.**
- Im Januar entscheidet das NVV-Präsidium, an wen der NVV Award vergeben wird.
- Der NVV Award ist wie folgt dotiert:

bei Vergabe an eine Person	300,- €
bei Vergabe an eine Mannschaft	500,- €
bei Vergabe an eine Abteilung/ einen Verein	1.000,- €
- Der NVV Award wird dann öffentlichkeitswirksam an den Preisträger überreicht.

Neue Offizielle MIKASA Spielbälle

Mikasa bringt 2019 den neuen Spielball V200W auf den Markt. Der Beach Champ VLS 300 bleibt offizieller Spielball der FIVB, CEV und des DVV. NVV-Vorstand und SBVV-Vorstand haben folgende Spielballregelung beschlossen: Die bisherigen offiziellen NVV/SBVV-Spielbälle MVA 200, MVA 300 und MVA CEV bleiben mindestens bis zum 30.06.2022 gültig. Der neue Ball V200W darf ab dem 01.07.2019 ebenfalls als Spielball verwendet werden. Diese Regelung gilt für alle NVV- und SBVV-Ligen und die Oberliga Baden. Ab der Regionalliga legt der DVV den offiziellen Spielball fest.

Volleyball ohne Grenzen

„Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde 2015 in Heidelberg gegründet und als gemeinnützig anerkannt. Er fördert die Jugendhilfe, die Entwicklungszusammenarbeit und den Sport. Mit Sach- und Geldmitteln wird Kindern und Jugendlichen in struktur- und wirtschaftsschwachen Regionen der Zugang zum Volleyball eröffnet. Sachmittel können unmittelbar weitergeben werden, mit Geldmitteln zum Beispiel der Transport finanziert, das Material aufgewertet oder – auch durch Einkäufe vor Ort – ergänzt werden. Kontakte wurden zu den Volleyballverbänden von Laos und Kambodscha aufgenommen, die an unserer Arbeit sehr interessiert sind und uns bei der Verteilung der Ausrüstung an Schulen im Land sowie der Vermittlung von Kontakten unterstützen.

www.volleyball-ohne-grenzen.de



Rudolf Kern

8. Ehrenmitglied des NVV

Am Verbandstag in Mannheim am 14. Juli kandidierte Rudolf Kern nach 25 Jahren nicht mehr für den Vorstand. Seit 1994 zuerst als Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit, danach als Vizepräsident Sport gehörte er dem Vorstand an. Zudem ist er seit Jahrzehnten der Motor des USC Heidelberg, – Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Funktionär, Turnierveranstalter – und immer noch aktiver Seniorenvolleyballer. Er wird nun in einer Reihe mit den übrigen NVV-Ehrenmitgliedern stehen. NVV-Präsident Harald W. Schoch überreichte Rudolf Kern neben der Ehrenmitgliedschaftsurkunde auch ein Präsent sowie einen aktuellen Volleyball für weitere sportliche Aktivitäten.



Verbandstag 2019: Das neue Präsidium (oben) und die Geehrten (unten).



Volleyball Magazin

Indoor:

- Jana-Franziska Poll: Die etwas andere Spielerin
- Heitec Volleys Eltmann: Zurück in der 1. Liga

Outdoor:

- Wahlaufwurf: Beachvolleyballer des Jahres
- WM-Vorschau: Die deutschen Teams & Julius Brink im Interview & Historie

Volleyballtraining: Beachvolleyball: Aufschlagstrategien für Hobbyspieler/Entwicklungstendenzen bei den Männern/Echte Typen – Weltklassetrainer

uvm.

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im *Volleyball Magazin*.

***Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an: *<http://philippka.de/verlag/probeheft-bestellen>**





5€
RABATT*

**NEWSLETTER
ABONNIEREN &
RABATT SICHERN**

www.engelhorn.com/newsletter

*Rabatt gilt ab einem Einkauf von 50€. Gültig im engelhorn e-Shop. Bitte beachten Sie die Einlösebedingungen unter www.engelhorn.com/infos/bedingungen

Protokoll des Verbandstages am 14. Juli 2019 68259 Mannheim, Bonhoeffer Haus, Eberbacher Straße 3

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

NVV-Präsident Harald W. Schoch eröffnet als Versammlungsleiter um 11.05 Uhr den Verbandstag (VT) 2019. Er begrüßt die Delegierten der beiden Bezirke sowie die anwesenden Amtsinhaber. Er gedenkt der Verstorbenen, besonders der ehemaligen Funktionäre Erich Gerber und Wolfgang Stolz sowie dem verstorbenen Gründungsmitglied Roland Günzel.

Top 2: Grußworte

Harald Schoch dankt für die Ausrichtung des Verbandstages und überreicht ein Präsent für den ASC Feudenheim. Inanc Kacara als Vorsitzender des ASC Feudenheim richtet ein Grußwort an die Versammlung.

Top 3: Ehrungen

Folgende Ehrungen werden ausgesprochen und vorgenommen:
Gold: Thomas Arndt, Kai Filsinger, Michael Hartmann, Michael Ebert, Rolf Döhner.

Silber: Reiner Blechschmitt, Anja Siegert, Sabrina Stricker, Martin Rattinger, Hans-Jürgen Wagner, Heinz Bach, Torsten Kaufmann, Andreas Reimann, Karl-Josef Sandmeier, Dirk Völkel, Cornelia Brückl.

Bronze: Wolfgang Härdt, Daniel Kraft, Oliver Gramke, Bernd Seiter, Karin Himmelhan, Armin Springer, Lukas Münch, Eva Pfenning, Christian Lohse, Sabine Ebert.

Top 4: Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung

Harald W. Schoch teilt mit, dass 24 Delegierte (von 40 möglichen) 48 Delegiertenstimmen (von 80 möglichen) wahrnehmen und 12 Stimmen der Amtsträger (von 23 möglichen) beim VT vertreten sind. Die Stimmenzahl beträgt damit 60. Er stellt fest, dass der VT form- und fristgerecht einberufen wurde. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig (60J) genehmigt. NVV-Geschäftsführer Holger Schell wird zum Protokollanten bestimmt.

Top 5: Berichte

Die Berichte waren am 27.06.2019 per E-Mail an alle Teilnehmer des Verbandstages versandt worden.

Top 6: Aussprache zu den Berichten

Christoph Rott, TSG Rohrbach, fragt nach dem Sachstand „Prävention vor sexueller Gewalt“. Kai Filsinger und Daniel Kraft informieren, dass das Thema bereits seit längerem im Kaderbereich und bei der Traineraus- und -fortbildung platziert ist und der DOSB Ehrenkodex von den Trainern zu unterschreiben ist. Aus der Versammlung wird angeregt, eine Anlaufstelle für Vorfälle von sexueller Gewalt zu schaffen. Zudem sollte der NVV zu diesem Thema ein klares Statement abgeben und veröffentlichen.

Christoph Rott, TSG Rohrbach, wünscht sich eine breitere Berichterstattung über den Seniorenbereich. Harald W. Schoch verweist darauf, dass der NVV hier gerne Berichte veröffentlicht. Die Erstellung dieser Berichte müsse aber aus dem Seniorenbereich heraus erfolgen. Rudolf Kern und Christoph Rott werden sich der Sache annehmen.

Christoph Rott, TSG Rohrbach, erkundigt sich bei Joachim Greiner, warum die Neuregelung der Strafen bei fehlendem Jugendschein in der Neufassung der LSO, die heute zur Abstimmung ansteht, so ausgestaltet werden soll. Aus der daraus erfolgenden Diskussion ergeht an die NVJ die Aufforderung einen Runden Tisch zum Thema Jugendarbeit zu veranstalten.

Top 7: Kassenbericht 2016 – 2018 Aussprache

Harald W. Schoch übergibt das Wort an Reiner Blechschmitt. Dieser verweist auf die Versendung der Jahresabschlüsse und Haushaltsabschlüsse 2016-2018 am 27.06.2019. Er erläutert diese Abschlüsse. Es gibt aus der Versammlung dazu keine Wortmeldungen.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Günter Roser trägt die Berichte der Kassenprüfer der Jahre 2016, 2017 und 2018 vor und dankt dem Vorstand und dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren.

Top 9: Entlastung

Günter Roser beantragt die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen und der übrigen Vorstandsmitglieder. Mit einstimmiger (55J) Zustimmung der Versammlung wird diese en bloc vorgenommen und einstimmig (bei 55J Stimmen) gewährt.

Top 10: Antrag auf Neufassung der Satzung gemäß Anlage

Die Versammlungsleitung wird einvernehmlich auf den Vizepräsidenten Recht Bernhard Behler übertragen.

Vizepräsident Bernhard Behler stellt fest, dass der Satzungsentwurf am 27.05.2019 und damit fristgerecht an die Teilnehmer des VT versandt wurde. Er erläutert die Änderungen zur bisherigen Satzung. Wegen eines Redaktionsversehens ist im Entwurf insoweit noch eine Änderung vorzunehmen, als §11 (7) Punkt b) gestrichen wird und die nachfolgenden Buchstaben entsprechend aufrücken, da die Wahl der beiden Vereinsvertreter nach §14 (1) b) durch den Verbandstag in §12 (8) b) n.F. geregelt ist. Der Satzungsentwurf wurde deshalb mit der Maßgabe zur Abstimmung gestellt, § 11 (7) in der folgenden Fassung zu verabschieden:

§ 11 Vereinsversammlung

...

(7) Zu den Aufgaben der Vereinsversammlung gehören

- a) die Wahl der 40 Delegierten und Ersatzdelegierten für den Verbandstag,
- b) die Bearbeitung von Anträgen,
- c) die Anhörung zur Einteilung der Spielrunde,
- d) der Meinungsaustausch der Vereine mit dem Vorstand des NVV.

Bei der Abstimmung zum vorliegenden Satzungsentwurf mit der eingefügten Änderung werden 60 JA Stimmen (bei 60 Stimmen gesamt) abgegeben. Die Satzung ist damit mit der Änderung in §11 (7) einstimmig angenommen worden.

Bernhard Behler bittet um Erteilung einer Vollmacht für den Vorstand, evtl. erforderliche Satzungsänderungen vornehmen zu dürfen, die auf Grund von Einwendungen des Registergerichtes oder des Finanzamtes notwendig werden könnten, in folgender Fassung: Der Vorstand ist ermächtigt, Satzungsänderungen selbstständig vorzunehmen, die auf Grund von Einwendungen des zuständigen Registergerichts oder des Finanzamtes notwendig werden.

Der VT erteilt diese Vollmacht einstimmig mit 60JA-Stimmen.

Top 11: Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 12

Harald W. Schoch schlägt der Versammlung vor, Norbert Sauer zum Versammlungsleiter zu TOP 12 wählen. Der VT stimmt diesem Vorschlag einstimmig (60J) zu.

Top 12: Wahl des Präsidenten

Norbert Sauer schlägt dem VT vor, Harald W. Schoch zum Präsidenten zu wählen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Harald Schoch wird einstimmig (60J) zum Präsidenten des NVV wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Top 13: Neuwahl aller Amtsträger

Harald W. Schoch übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Der bisherige Vizepräsident Rudolf Kern kandidiert nach 25 Jahren nicht mehr für den Vorstand. Harald W. Schoch schlägt dem VT vor, Rudolf Kern zum 8. Ehrenmitglied zu ernennen. Dies wird von der Versammlung per Akklamation einstimmig gewährt. Harald W. Schoch übergibt Rudolf Kern die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und ein weiteres Präsent.

Es werden folgende Personen jeweils ohne Gegenkandidaten gewählt:

Reiner Blechschmitt, Vizepräsident Finanzen, einstimmig (58J)

Wolfgang Härdt, Vizepräsident, einstimmig (60J)

Bernhard Behler, Vizepräsident, einstimmig (60J)

Anja Siegert, Vizepräsident, einstimmig (60J)

Joachim Greiner, Ressortleiter Spielwesen, einstimmig (60J)

Thomas Schäfer, Ressortleiter Schiedsrichterwesen, einstimmig (60J)

Dr. Daniel Kraft, Ressortleiter Lehre/Schule, einstimmig (60J)

Kai Filsinger, Ressortleiter Leistungssport, mehrheitlich (58J, 2N)

Matthias Werner, Ressortleiter Freizeit/Gesundheit, einstimmig (60J)

Julia Jungmann, Ressortleiterin Beach, einstimmig (58J)

Rudi Sonnenbichler, Ressortleiter Sitzvolleyball, einstimmig (60J)

Die Stimmenzahl erhöht sich mit der Wahl von Rudi Sonnenbichler auf 61.

Petra Haller, Vertreterin der Vereine, einstimmig (59J)

Die Stimmenzahl vermindert sich mit der Wahl von Petra Haller auf 60, da sie mit Annahme des Amtes eine persönliche Stimme erhält, jedoch ihre zwei Delegiertenstimmen verliert.

Christian Urbanek, Vertreter der Vereine, einstimmig (60J)

Weitere Wahlen:

Dieter Krämer, Kassenprüfer, einstimmig (60J)

Günter Roser, Kassenprüfer, einstimmig (60J)

Gerald Schörm, Vorsitzender Verbandsgericht, einstimmig (60J)

Cornelius Dommel, Beisitzer Verbandsgericht, einstimmig (60J)

Stephan Buchner, Beisitzer Verbandsgericht, einstimmig (60J)

Nicht besetzt werden konnten die Positionen der beiden Ersatzbeisitzer.

Hiltrud Oser, Spruchkammervorsitzende, einstimmig (60J)

Hans-Jürgen Weberskirch, Spruchkammerbeisitzer, einstimmig (60J)

Philipp Weiß, Spruchkammerbeisitzer, einstimmig (60J)

Dirk Becher, Ersatzbeisitzer, einstimmig (60J)

Jürgen Kraut, Ersatzbeisitzer, einstimmig (60J)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Von den nicht anwesenden Julia Jungmann, Christian Urbanek, Dieter Krämer, Gerald Schörm, Cornelius Dommel, Stephan Buchner, Hiltrud Oser, Hans-Jürgen Weberskirch, Philipp Weis, Dirk Becher und Jürgen Kraut liegt das schriftliche Einverständnis vor, für die betreffenden Ämter zu kandidieren.

Harald W. Schoch informiert den VT, dass Sabrina Stricker bei der Vollversammlung der NVJ am 29.06.2019 erneut als NVJ-Vorsitzende ins Präsidium gewählt wurden.

Top 14: Haushalte 2019 - 2021 mit Aussprache

Harald W. Schoch übergibt das Wort an Reiner Blechschmitt. Dieser verweist auf die Versendung der Haushaltspläne 2019-2020 am 27.06.2019. Er erläutert diese und beantwortet Fragen aus der Versammlung. Der VT genehmigt die vorliegenden Haushaltspläne einstimmig (56J, 4E).

Auf Nachfrage berichtet Harald W. Schoch vom DVV Verbandstag am 22.-23.06.2019 in Berlin und von der dort beschlossenen Beitragserhöhung für die Landesverbände.

Top 15: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 16: Ordnungsänderungen

1a: Landesspielordnung (LSO) Punkt 14.14.: mehrheitlich angenommen (54J, 2N, 4E).

1b: Neufassung Landesspielordnung (LSO): mit zwei Änderungen in Punkt 3.9 sowie 7.3 einstimmig angenommen (60J)

2: Neufassung Pokalordnung (PO): einstimmig angenommen (60J)

3: Änderung Geschäftsordnung (GO) Punkt 8.3: einstimmig angenommen (60J)

4: Änderung Geschäftsordnung (GO) Punkt 9.1: einstimmig angenommen (60J)

5: Änderung Geschäftsordnung (GO) Punkt 9.2: einstimmig angenommen (60J)

6: Änderung Landesschiedsrichterordnung (LSRO) Punkte 6.7 - 6.8: einstimmig angenommen (60J)

7: Änderung Finanzordnung (FO) Punkt 5.1.g): einstimmig angenommen (59J)

8: Änderung Finanzordnung (FO) Punkt 5.4: einstimmig angenommen (59J)

9: Änderung Finanzordnung (FO) Punkt 5.5 a): einstimmig angenommen (59J)

10a: Änderung Finanzordnung (FO)/Beitrags- und Gebührenliste Punkt 1.1 Erwachsene: einstimmig angenommen (55J)

10b: Änderung Finanzordnung (FO)/Beitrags- und Gebührenliste Punkt 1.1 Senioren: mehrheitlich angenommen (32J, 15N, 11E)

11: Änderung Finanzordnung (FO)/Beitrags- und Gebührenliste 2.: einstimmig angenommen (59J)

12: Änderung Finanzordnung (FO)/Beitrags- und Gebührenliste Punkt 2.3: einstimmig angenommen (53J)

13: Änderung Finanzordnung (FO)/Ausgaben- und Spesenliste Punkt 5.4: einstimmig angenommen (57J)

14: Neufassung Landesjugendordnung (LJO): einstimmig angenommen (59J)

15: Neufassung Landesjugendspielordnung (LJSO): einstimmig angenommen (59J)

16: Neufassung BFS-Spielordnung (BFS-SO): einstimmig angenommen (55J)

17: Neufassung BFS-Pokalordnung (BFS-PO): einstimmig angenommen (55J)

Top 17: Verschiedenes

Willi Wolfarth, VSG Mannheim, erkundigt sich nach der Kostenpflicht bei VolleyPassion. Harald W. Schoch sieht das derzeit nicht. Zudem würde der NVV den Einzelbeitrag dann um die Kosten bei VolleyPassion vermindern, vorausgesetzt gleichzeitig verzichtet der DVV auf den entsprechenden Beitragsanteil des NVV.

Robert Benzin, VSG Mannheim, erkundigt sich nach dem Stand der erworbenen Beachlizenzen im Vergleich zum Vorjahr. Holger Schell informiert, dass heute schon mehr Beachlizenzen als 2018 beantragt wurden.

Irina Timm, VSG Ettlingen/Rüppurr fragt, warum aktive Spieler nicht parallel im Mixed spielen dürfen. Matthias Werner erläutert die Beweggründe.

Der VT beschließt einstimmig, dass der NVV-Mixedbereich auch einen größeren Anteil als bisher in die solidarische Finanzierung des DVV-Beitrags einbringen soll.

Tamara Rill, SG Ketsch/Brühl hat eine Anfrage zur Vergabe der Setzpositionen in Verbindung mit der Staffeleinteilung, die ihr Joachim Greiner beantwortet.

Harald W. Schoch dankt dem ASC Feudenheim für die ausgezeichnete Ausrichtung und allen Teilnehmern des VT für die konstruktive Mitarbeit und schließt den Verbandstag 2019 um 16.10 Uhr.

Protokolliert: Holger Schell, Geschäftsführer

Für die Richtigkeit: Harald W. Schoch, Präsident

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn acht Wochen nach der Veröffentlichung keine Einwände dagegen geltend gemacht wurden.

Protokoll der Vollversammlung der NVJ am 29. Juni 2019, Jahnhalle, Wiesenweg 16, 76694 Forst, 14.30 – 15.30 Uhr

1. Begrüßung:

Die NVJ-Vorsitzende Sabrina Stricker eröffnet die Vollversammlung (VV) der NVJ und begrüßt alle Anwesenden.

2. Genehmigung Tagesordnung

Sabrina Stricker stellt die frist- und formgerechte Einladung zur VV 2019 fest. Die in ViN 4/19 sowie auf der Homepage veröffentlichte Tagesordnung wird ohne Einwendungen genehmigt.

3. Feststellung der Stimmberechtigten

Es sind 2 Stimmen des Jugendpräsidiums (JP), 3 Stimmen der Vereine laut BSB Jugendmeldung – wahrgenommen durch Jugendliche der Vereine – sowie 53 Stimmen der Vereine nach Mannschaftsmeldungen vertreten. Damit insgesamt 58 Stimmen. Durch später hinzukommende Vereinsvertreter erhöht sich die Stimmenzahl auf insgesamt 63. Durch die Wahlen von Christian Herfurth und Maximilian Müller ins Jugendpräsidium erhöht sich die Stimmenzahl auf 65.

4. Berichte Ressortleiter

Die Berichte waren alle per SAMS-Rundschreiben an die Vereine verschickt worden und standen auch auf der Homepage zur Verfügung.

5. Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt keine Wortmeldung.

6. Kassenabschluss 2016 – 2018

Michaela Hondmann erläutert die ebenfalls auf der Homepage veröffentlichten kassenberichte der Jahre 2016-2018 und verliest den Kassenprüfbericht der NVV-Kassenprüfer Beisel und Roser.

7. Entlastung des Jugendpräsidiums

Reiner Blechschmitt, Vizepräsident Recht, übernimmt die Sitzungsleitung. Er dankt dem Jugendpräsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen beiden Jahren und beantragt die Entlastung. Diese wird (en bloc ohne Einwendungen) einstimmig (56 J) gewährt.

8. Neufassung der Landesjugendordnung

Sabrina Stricker übernimmt wieder die Sitzungsleitung und erläutert die den Vereinen im Vorfeld auf der Homepage zur Verfügung gestellte neue LJO. Bei der anschließenden Abstimmung wird diese Neufassung unverändert mit 58 J einstimmig angenommen.

9. Wahl der/des NVJ Vorsitzende/n

Reiner Blechschmitt, Vizepräsident Recht, übernimmt erneut die Sitzungsleitung. Er schlägt der Versammlung Sabrina Stricker vor. Sie wird ohne Gegenkandidat einstimmig (62 J) als NVJ-Vorsitzende gewählt und nimmt die Wahl an.

10. Wahl Jugendpräsidiums (JP) sowie Jugendausschuss (JSA)

Sabrina Stricker übernimmt die Sitzungsleitung. Jeweils ohne Gegenkandidaten werden gewählt:

RL Spielwesen: Lukas Münch, einstimmig (62J).

RL Finanzen: Michaela Hondmann, einstimmig (61 J). Sie nimmt die Wahl an.

RL NVJ Beachvolleyball: Eva Pfenning, einstimmig (62 J) gewählt.

Jugendausschuss: Christian Herfurth, einstimmig (60 J). Er nimmt die Wahl an.

Die Stimmenzahl erhöht damit auf 65.

Jugendausschuss: Thomas Müller, einstimmig (61J).

Jugendvertreter: Maximilian Müller, einstimmig (60 J) gewählt. Er nimmt die Wahl an. Die Stimmenzahl erhöht damit auf 66.

Von den abwesenden Eva Pfenning, Thomas Müller und Lukas Münch liegt die schriftliche Erklärung zur Kandidatur und zur Amtsannahme im Falle einer Wahl vor.

11. Genehmigung Haushaltsplan 2019 – 2022

Michaela Hondmann trägt die Entwürfe 2016 – 2019 vor. Es gibt aus der VV keine Einwendungen gegen die Pläne.

12. Anträge

Es lagen keine fristgerechten Anträge vor und aus der Versammlung werden auch keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

13. Ordnungsänderungen

Sabrina Stricker erläutert die im Vorfeld auf der Homepage zur Verfügung gestellte neue LJO. Bei der anschließenden Abstimmung wird diese Neufassung unverändert mit 65 J einstimmig angenommen

14. Bestimmung des Ortes für die nächste NVJ VV

Das JP wird sich rechtzeitig um einen Ausrichter für die nächste VV kümmern.

15. Verschiedenes

- Sabrina Stricker bedankt sich beim Ausrichter TV Forst mit einem Ballpräsent.

- Reiner Blechschmitt überreicht Michaela Hondmann die Silberne Ehrennadel und Thomas Müller (übernimmt in Vertretung Maximilian Müller) die Bronzene Ehrennadel. Weitere Ehrungen: Eva Pfenning (Bronze), Lukas Münch (Bronze).

- Es erfolgt noch ein Meinungs austausch zu den immer geringer werdenden Meldezahlen in der männlichen Jugend. Die NVJ wird zu diesem Thema einen Runden Tisch abhalten.

Sabrina Stricker dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und beschließt um 15.30 Uhr die NVJ VV 2019.

Protokolliert: Holger Schell, Geschäftsführer

Für die Richtigkeit: Sabrina Stricker, NVJ Vorsitzende

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn acht Wochen nach der Veröffentlichung keine Einwände dagegen geltend gemacht wurden.

Protokoll Bezirkstag Nord am 22.05.2019 in Hockenheim, Beginn: 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Thomas Arndt eröffnet um 19.07 Uhr den Bezirkstag Nord und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter. Der DJK Hockenheim (Herr Kahl) wird als Ausrichter ein Gastgeschenk überreicht. Die Genehmigung der Tagesordnung vom Bezirkstag Nord erfolgt einstimmig.

2. Genehmigung Protokoll BT Nord 2018

Das Protokoll des letzten Bezirkstages Nord wurde genehmigt.

3. Bericht Vorsitzender

Thomas Arndt berichtete über die Ereignisse und Highlights im letzten Jahr. Dazu gehörte sicherlich wieder das DVV Pokalfinale in Mannheim sowie der NVV Cup in Mannheim. Dieser findet in diesem Jahr in Bretten statt.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Bericht des Bezirksvorsitzenden.

4. Ehrung Staffelleister Runde 2016/2017

Harald Schoch und Thomas Arndt ehrten die Staffelleister aus dem Bezirk durch die Übergabe einer Urkunde.

5. Staffeleinteilung Runde 2019/2020

Rückfragen zur Staffeleinteilung wurden von Holger Schell beantwortet.

Weiterhin informierte Holger Schell darüber, dass die VCO Jungs in der Saison 2019/2020 in der VL Damen mitspielen werden.

6. Informationen zu DVV Volleypassion

Harald Schoch informierte die Anwesenden über die Ideen des DVV zu Volleypassion und das der DVV zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Um diese finanzielle Mittel aufbringen, wird der NVV Vorstand am Verbandstag vorschlagen, die Kosten der Spielerlizenz für Aktive von 12€ auf 24€ zu erhöhen.

7. Struktur- und Satzungsänderung

Harald Schoch informierte die Anwesenden über die Änderungen der Struktur- und Satzungsänderungen, die am Verbandstag vorgeschlagen werden. Die

beiden Bezirke soll es so nicht mehr geben. Stattdessen werden 2 Vereinsvertreter ins NVV Präsidium gewählt und eine jährliche Vereinsversammlung durchgeführt.

8. BSB Sportkreisvertreter im NVV

Harald Schoch informierte die Anwesenden darüber, dass in den Sportkreisen auch Vertreter für den NVV gemeldet werden können. Für Mosbach und Mannheim gibt es momentan keine Vertreter.

9. Wahlen

a) Bezirksvorsitzende*r Nord
Thomas Arndt erklärte sich bereit, erneut für die Wahl zum Bezirksvorsitzenden zu kandidieren.

Es gab keine weiteren Kandidaten und Thomas Arndt wurde einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

Thomas Arndt hat die Wahl angenommen.

a) Stellvertretende/r Bezirksvorsitzende*r
Keine Kandidatenmeldung, daher wurde kein Stellvertretende/r Bezirksvorsitzende*r gewählt.

a) Delegierte zum Verbandstag (14.07.2019)

Als Delegierte wurden 15 Personen gemeldet und diese einstimmig als Delegierte für den Bezirk Nord gewählt.

10. Anträge

Es lagen keine ordentlichen Anträge vor.

11. Ort des Bezirkstages/der Vereinsversammlung 2020

Der Vorschlag, den Bezirkstag / die Vereinsversammlung 2020 zusammen mit dem Staffeltag in Forst durchzuführen, wurde akzeptiert.

8. Verschiedenes

- Um die schlechte WLAN Ausstattung der Sporthallen zu verbessern, kann diese Anforderung auch an die BaWü Landesvertretung weitergegeben werden.

- Stefan Koch erinnerte in seiner Funktion als Staffelleiter alle Anwesenden daran, dass weiterhin der Spielberichtsboogens aus dem SAMS Score als pdf / jpg Datei gesichert werden sollte. Diese vereinfachen die Pflege der Spieldaten um einiges, sollte das Hochladen im SAMS Score auf

den Server nicht sauber funktionieren.

- Der Vorschlag wurde vorgetragen, den Zeitraum für die SR-Lizenzen zu verlängern, um auch den Aufwand für die SR-Ausbilder besser unter Kontrolle zu haben. Speziell wenn keine Regeländerungen anstehen, wäre dies eine Verbesserung.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung kamen, schloss Thomas Arndt den Bezirkstag Nord 2019 um 21.03 Uhr.

gez. Martin Rattinger, Protokollführer

gez. Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn acht Wochen nach der Veröffentlichung keine Einwände dagegen geltend gemacht wurden.

Protokoll Bezirkstag Süd am 21.05.2019 in Karlsruhe, Gaststätte PSK - Zur Südstadt, Beginn 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Bezirksvorsitzender Wolfgang Härdt eröffnet um 19.03 Uhr den Bezirkstag Süd und begrüßt die anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter, insbesondere begrüßt er das Ehrenmitglied Gerhard Grether sowie NVV-Präsident Harald W. Schoch. Dem ausrichtenden PSK Karlsruhe dankt er und überreicht ein Präsent. Die Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung zum Bezirkstag Süd erfolgt einstimmig.

2. Protokoll Bezirkstag 2018

Das Protokoll des letzten gemeinsamen Bezirkstags Nord & Süd war in ViN 5/2018 veröffentlicht. Da in der gesetzten Frist keine Einwendungen dazu erfolgten, gilt es als genehmigt.

3. Bericht Vorsitzender mit Aussprache

Bezirksvorsitzender Wolfgang Härdt berichtet über seine Teilnahme bei den üblichen Sitzungen des Präsidiums sowie Kontakt mit Vereinen, seinen Besuchen verschiedenster Spieltage und seiner Teilnahme am Regionalspielausschuss. Er bedauerte, dass es keine Ehrungen bzw. Anträge für Ehrungen im Bezirk gab und wies darauf hin dass diese Anträge über den NVV gestellt werden können. Es gab keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Bericht des Bezirksvorsitzenden.

4. Ehrung Meister, Pokalsieger

Wolfgang Härdt ehrt die Meister durch die Übergabe einer Urkunde.

5. Staffeleinteilung 19/20 (LSA)

Die Anmerkung, dass die Termine für die Relegation und die Mannschaftsmeldungen sehr eng beieinander liegen, wird von Holger Schell (Geschäftsführer NVV) beantwortet. Die Frage, ob es korrekt ist, dass man trotz verlorener Relegation aufsteigt, wird von Holger Schell wie folgt beantwortet. Wer sich für die Relegation anmeldet, signalisiert die Bereitschaft aufsteigen zu wollen, d.h. ja, es ist möglich, trotz verlorener Relegation aufzusteigen, durch die Relegation wird eine Reihenfolge der „Aufstiegswilligen“ festgelegt wird. Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

6. Informationen zu DVV Volleypassion (NVV-Vorstand)

NVV-Präsident Harald W. Schoch informiert alle anwesenden Vereinsvertreter über die weitere Vorgehensweise in Zusammenhang mit DVV. Er führt aus, dass der DVV chronisch unterfinanziert ist. Um dem entgegenzuwirken, versucht der neue DVV Präsident Rene Hecht, wie bereits sein Vorgänger, die Online Plattform Volleypassion zu forcieren, jedoch unter Einbeziehung aller Landesverbände. Harald W. Schoch führt aus, dass im Jahr 2015 von den Landesverbänden an den DVV in Summe 950.000€ bezahlt wurden, der DVV möchte diesen Betrag bis 2022 auf 1,95 Mio. erhöhen. Die Landesverbände verlangen vom DVV bis zum DVV-Verbandstag im Juni 2019 eine exakte Aufstellung, welche Kosten mit den geforderten Geldern abgedeckt werden sollen. Harald W. Schoch führt weiter aus, dass hohe Kosten z.B. durch Events die im Land durchgeführt werden entstehen, wer jedoch aufgrund dieser Kosten keine Events im eigenen Land durchführt erhält keine Zulassung z.B. zur WM. Zur Finanzierung des vom DVV geforderten Betrages plant der NVV die Erhöhung der Lizenzgebühr für aktive, erwachsene Spieler von derzeit 1€/Monat auf 2€/Monat. Diese zusätzliche Lizenzgebühr von 1€/Monat wird vom den NVV an den DVV weitergegeben. Die Abbuchung erfolgt wie bisher über die Vereine, es erfolgt keine direkte Abführung an den DVV. Im Folgenden ergab sich eine rege Diskussion zu diesem Thema, Harald W. Schoch und Holger Schell beantworteten die gestellten Fragen.

7. Struktur- und Satzungsänderung (NVV-Vorstand)

In Zukunft soll es keine Bezirkstage und somit auch keine Bezirksvorsitzenden mehr geben, sondern eine Vereinsversammlung sowie 2 Vereinsvertreter im Präsidium. Am Verbandstag am 14.07.2019 sind zudem Änderungen an den folgenden Satzungen und Ordnungen vorgesehen.

- Jugendordnung
- Landesspielordnung
- Pokalordnung
- Finanzordnung
- Spiel- und Pokalordnung Freizeit

8. BSB Sportkreisvertreter im NVV

Der NVV benennt jeweils einen Vertreter. Für die Sportkreise Pforzheim, Karlsruhe und Bruchsal sind diese Sportkreisvertreter benannt.

9. Wahlen

Bezirksvorsitzende*r

Wolfgang Härdt stellt sich erneut zur Wahl bereit und wird von den anwesenden Vereinsvertretern einstimmig gewählt.

Stellvertretende/r Bezirksvorsitzende*r

Petra Haller stellt sich nicht erneut zur Wahl zur Verfügung. Es gibt keine Meldungen aus den Reihen der anwesenden Vereinsvertreter für diese Position. Das Amt bleibt somit unbesetzt.

19 Delegierte zum Verbandstag (14.07.19, 11.00 Uhr in MA-Feudenheim); 8 der anwesenden Vereinsvertreter stellen sich für die Delegiertenwahl zur Verfügung. Die Liste der Delegierten wird einstimmig angenommen und ist somit abschliessend.

10. Gemeinsamer Spielverkehr mit Bezirk West in Südbaden

Der Gedanke eines gemeinsamen Spielverkehrs mit dem Bezirk West in Südbaden wird zur Diskussion bereitgestellt. Der Gedanke wird von den anwesenden Vereinsvertretern überwiegend positiv bewertet.

11. Anträge

Es gingen keine Anträge zum Bezirkstag ein und es wurde kein Dringlichkeitsantrag gestellt.

12. Ort des Bezirkstages/der Vereinsversammlung 2020

Der PSK KA signalisierte seine Bereitschaft, den Bezirkstag 2020, sofern es dieser bestehen bleibt, wieder in der Gaststätte PSK - Zur Südstadt auszurichten. Als Alternative wurde für eine Vereinsversammlung Forst vorgeschlagen. Die endgültige Entscheidung wurde vertagt.

13. Verschiedenes

Die Frage zu Top 4 der Tagesordnung „Ehrung der Pokalsieger“ wird von Holger Schell wie folgt beantwortet. Die Ehrung der Pokalsieger wird direkt am Finale durchgeführt.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung kamen, schloss Wolfgang Härdt den Bezirkstag 2019 um 20.33 Uhr.

*gez. Petra Haller, Protokollführerin,
gez. Wolfgang Härdt, Bezirksvorsitzender Süd*

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn acht Wochen nach der Veröffentlichung keine Einwände dagegen geltend gemacht wurden.

Ba-Wü Beach Tour 2019



Die schönste Beachvolleyball-Tour im Süden der Republik öffnet ihre Tore. Die Ba-Wü Beach Tour zählt hinter der deutschen Techniker Beach Tour zur zweithöchsten Beach-Volleyball Serie in Deutschland. Zwischen Friedrichshafen am Bodensee und der Fächerstadt Mannheim warten viele tolle Ausrichter, Beachanlagen und Turniere auf alle Beachvolleyballer in Baden-Württemberg und ganz Deutschland. Die Ba-Wü Beach Tour hat sich in den letzten Jahren in enger Abstimmung mit Ausrichtern und Spieler*innen weiterentwickelt. Alle Beachvolleyballer*innen können sich 2019 auf ein neues Tourshirt, reduzierte Startgelder und auf eine neue Turnierkategorie „Halbtag“ freuen. Wir sind uns absolut sicher, dass die Ba-Wü Beach Tour damit noch attraktiver geworden ist.

Seit Anfang April besteht die Möglichkeit sich ganz leicht für die Tour anzumelden, dazu einfach auf die Homepage von Beachvolleyball in Baden-Württemberg gehen und ein Teil der 3.700 Teams der Ba-Wü Beach Tour werden. Insgesamt werden jährlich ca. 300 Turniere der Kategorien Jugend, Mixed, C-Turniere, B-Turniere und A-Turniere im Rahmen der Ba-Wü Beach Tour ausgetragen. Und das überall in Baden-Württemberg, egal ob in einer Großstadt oder in der direkten Nachbarschaft.

Das Highlight der Tour bilden die Innenstadttourniere in Giengen a. d. Brenz vom 25.-26.Mai, in Friedrichshafen vom

01. - 02. Juni, in Offenburg vom 13. - 14. Juli, in Heidelberg vom 20. - 21. Juli und Überlingen vom 03. - 04. August. Damit wurden die Innenstadttourniere wieder an fünf tolle Städte und Ausrichter vergeben. Denn was gibt es Schöneres, als in Giengen vor dem Steiff-Museum Beachvolleyball zu spielen? Beim Cashflow-Cup in Friedrichshafen ist die Turnieranlage direkt am Bodensee etabliert und hat somit die perfekte Lage für die Tour. Im romantischen Heidelberg wird dieses Jahr vom 20. – 21. Juli um die Baden-Württembergischen Meisterschaften gekämpft. Der Essert Beach Cup in Heidelberg wird als Finalturnier der Ba-Wü Beach Tour ausgetragen. Schauplatz ist die Heidelberger Flaniermeile „Neckarwiese“ direkt am Flussufer mit traumhaftem Blick auf das weltberühmte Schloss und die Altstadt. Der goldene Schlusspunkt der Innenstadttourniere findet in Überlingen vom 3.-4. August mit dem id-m Immobilien CUP statt. Damit kehrt die Ba-Wü Beach Tour zurück an den Bodensee, die „Südsee“ des Beachvolleyballs in Deutschland. Wir hoffen, wir haben Ihnen/Euch nun Lust auf die Ba-Wü Beach Tour gemacht, egal ob als Spieler, Zuschauer oder Ausrichter alle sind herzlich willkommen Teil der Tour zu werden und damit bei einer der schönsten Sommersportarten aktiv dabei zu sein.

Werdet Teil der Tour.
www.beachvolleyball-bawue.de

Innenstadttourniere Baden-Württemberg 2019

25.-26. Mai: Giengen an der Brenz

01.-02. Juni: Friedrichshafen Stadtwerk am See Beachdays“ & cash flow beach cup

13.-14. Juli: Offenburg

20.-21. Juli: Heidelberg „ESSERT Beach Cup“ & Ba-Wü Finale

03.-04. August: Überlingen IDM Cup

Finale Ba-Wü Beach Tour 2019

Heidelberg als Gastgeber des Finales mit dem ESSERT Bech Cup!
20. und 21. Juli Neckarwiese



Doppelsieg der ARGE Teams

Bärenstark in Berlin - ARGE-Löwinnen und Löwen sind beim Bundespokal nicht zu stoppen

Das hat es seit 18 Jahren nicht mehr gegeben. Sowohl die ARGE-Jungs wie auch die Mädels stehen beim Bundespokal (BuPo) in Berlin ganz oben auf dem Treppchen und vergolden mit dem Turniersieg Kaderzeit. Als Favorit und Titelverteidiger gestartet, gaben die Jungs von Landestrainer Michael Mallick im ganzen Turnier nicht einen Satz ab und behielten auch im Finale gegen Hessen mit 2:0 (25:18, 25:19) die Oberhand. Umkämpfter und spannender verlief das Finale der Mädels. Gegen Gastgeber Berlin verlor die ARGE-Auswahl von Landestrainer Sven Lichtenauer trotz zeitweise klarem Rückstand nicht die Nerven und sicherte sich am Ende mit 25:23 und 27:25 die Goldmedaille.

Dass die starke BuPo-Bilanz des Vorjahres mit Gold für die Jungs und Silber für die Mädels nur schwer zu übertreffen sein würde, war klar. Nur ein Doppelerfolg hätte diesem tollen Ergebnis die Krone aufgesetzt, doch schließlich sollte es genau so kommen.

Die Vorbereitung auf den BuPo 2019 verlief bei den Mädchen gut. Die meisten ARGE-Spielerinnen standen in der abgelaufenen Drittligasaison im Team des

BSP MTV Stuttgart am Netz und legten mit Siegen gegen Villingen, Sinsheim und Umkirch einen starken Saisonabschluss hin. Beim hochkarätig besetzten Jugendturnier im norditalienischen Pordenone präsentierten sich die Löwinnen unter anderem mit Siegen gegen Trento und die estische Nationalmannschaft in guter Wettkampfform und landeten auf Platz fünf.

Ausgerechnet am Tag vor dem BuPo musste das Team dann eine ganz bittere Pille schlucken. Beim Training am Donnerstag knickte Diagonalspielerin Marie Hänle um und war mit bandagiertem Sprunggelenk beim Turnier zum Zusehen verurteilt. „Das war für das ganze Team ein echter Tiefschlag, Marie ist eine starke Punktspielerin, die oft wichtige Bälle bekommt und verwandelt“, sagte Lichtenauer, der zusammen mit Co-Trainer Jan Grauel schnell eine Lösung finden musste. Diese fand sich schließlich in Iane Henke, die ihre angestammte Position im Außenangriff gegen die Diagonale tauschte. Dafür rückte auf Außen Svenja Rodenbüsch in die Startformation.

Mit dieser erzwungenen Umstellung ging es am Freitagmorgen in die Vorrunde ge-

gen Sachsen-Anhalt. Zumindest einen kleinen mentalen Vorteil sah Lichtenauer in der ungewohnten Aufstellung „Für uns war durch den Ausfall von Marie zumindest ein bisschen der Favoritendruck weg und die Erwartungen geschmälert. Vielleicht hat das manchmal geholfen, trotz Fehlern locker zu bleiben“, sagte der Landestrainer. Einen lockeren Einstieg ins Turnier wollten die Mädels aus Sachsen-Anhalt den Löwinnen jedoch nicht gönnen. Mit pfiffigen Angriffen aus einer ballsicheren Annahme und Abwehr heraus, setzten sie immer wieder Nadelstiche. In Summe reichte das aber nicht um sich gegen das gute Block- und Schnellangriffsspiel der BaWü-Mädels zu behaupten, die das Match mit 25:18 und 25:10 für sich entschieden.

Im zweiten Spiel sollte nun der Gruppensieg her, um nicht vorzeitig auf Turnierfavorit Bayern zu treffen. Die Brandenburgerinnen galt es indes nicht zu unterschätzen; immerhin hatten die Mädels vom SC Potsdam Bronze bei der u18-DM und Silber beim JtFO-Finale geholt. Die ARGE-Girls machten von Beginn an Druck im Aufschlag und hatten auch im Angriff Vorteile. Im Block war Janna Schweigmann vielfach zur Stelle und so war nach 25:11 und 25:17 das Viertelfinale und der frühe Feierabend gebucht.

Die Thüringer Mädels, mit dem ehemaligen nordbadischen Kadertrainer Marius Stucke an der Seitenlinie, waren der Viertelfinalgegner am Samstag. Gegen die solide servierenden Löwinnen fehlte es dem TVV aber an einer stabilen Annahme, um ein effektives Angriffsspiel aufzuziehen. Erneut wusste auch der gut agierende BaWü-Block seine Chancen daraus zu nutzen. Nele Birmele zeigte sich auf der Liberoposition als stabile Stütze in Annahme und Abwehr und hatte so ihren Anteil am 2:0 (25:12, 25:16)-Erfolg der ARGE, die damit das Halbfinale klar machte.

Dot wartete am frühen Sonntag mit der sächsischen Landesauswahl ein ganz dicker Brocken. „Sachsen hat einen sehr präsenten Block und neben Sina Stöckmann





mit Julia Wesser auch die wohl stärkste Angreiferin im Turnier“, so Lichtenauer. Wie die BaWü-Girls, so mussten auch die Sächsinen einen personellen Ausfall kompensieren. Auf zentraler Position fehlte verletzungsbedingt Nationalspielerin Sarah Straube. Die personellen Umstellungen hielten jedoch beide Teams nicht davon ab, sich in einem intensiv geführten Schlagabtausch das vielleicht beste Match des weiblichen Turniers zu liefern. Beide Teams schlugen druckvoll auf und erzielten Wirkung. Satz eins ging trotz zeitweise deutlichem Vorsprung am Ende knapp mit 25:21 an BaWü. Den Schwung nahm das Team bis zum 17:6 im zweiten Durchgang mit, dann ging nichts mehr. Mit der konstant gut aufschlagenden Lena Linke zog Sachsen auf 19:17 vorbei und kam zum 25:23 Satzausgleich. Im Tiebreak legte erneut BaWü mit 6:2 vor, wurde beim Seitenwechsel (8:7) aber eingeholt. Einigen Anteil am letztlich deutlichen 15:9 und dem 2:1-Erfolg für BaWü hatten die kompromisslosen Angriffe von Kapitänin Melissa Finteis sowie Sina Toroslu, die im Block die Zähne zeigte und selbige den gegnerischen Angreiferinnen immer wieder zog. Finale!

Nach dem kleinen Pokal 2017 und dem B-Pokal 2018 war das die dritte Finalteilnahme für die ARGE. Beide Male zuvor mussten sich die Löwinnen mit Silber hinter Bayern begnügen. Diesmal kam es anders, schon allein weil Berlin im Halbfinale die Bayerinnen bezwungen und sich so für das Finale gegen BaWü qualifiziert hatte.

Im Endspiel hatten die ARGE-Mädels zunächst Probleme ins Spiel zu finden. Nach zweieinhalb Tagen in einer engen Schulsport-Halle (Lichtenauer: „Hasenstall“)

war die Kulisse der riesigen Erstliga-Halle tatsächlich ungewohnt. Es dauerte bis zum 8:12, bevor die Löwinnen Fahrt aufnahmen. Den Anfang machte die gut aufgelegte Iane Henke mit einer Reihe starker Aufschläge. Auch Joker-Löwin Svenja Rodenbüsch agierte stabil in der Annahme und trug clevere Angriffspunkte zum 17:16 bei. Bis zum Satzende beim 25:23 gaben die ARGE-Girls die Führung nicht mehr aus der Hand..

Im zweiten Satz erzeugte Berlin mehr Wirkung im Aufschlag zur 18:12-Führung. BaWü verkürzte auf 16:19, beim 24:21 für Berlin lag der Satzausgleich aber in der Luft. Zuspieldöwin Hannah Kohn war damit nicht einverstanden, servierte druckvoll und nach toller Abwehr von Libero-Löwin Nele Birmele war die ARGE beim 24:24 wieder im Satz. Am Ende besorgen zwei Service-Winner von Rodenbüsch das 27:25 und damit den 2:0-Sieg und die Goldmedaille für die ARGE-Mädels.

Mit Leistung und Ergebnis vollauf zufrieden gab sich Lichtenauer. „Toll ist, dass wir uns nach Silber im Vorjahr mit dem Titelgewinn im A-Pokal nochmal gesteigert haben. Das zeigt, dass in den Vereinen und Stützpunkten tolle Jugendarbeit geleistet wird und unser Förderkonzept funktioniert“, lobte der Landestrainer.

Für die ARGE-Löwen gab es in Berlin nur ein Ziel, die Titelverteidigung. Und das gelang in beeindruckender Art und Weise. Nicht nur, dass die Jungs im Turnier ohne Satzverlust blieben, nein, sie ließen in keinem Satz mehr als 20 Punkte der Gegner zu. Für Mallick eine ganz besondere Leistung. „Dass eine Jugendmannschaft ein Turnier so konstant spielt, gegen schwächere Gegner nicht nachlässt und gegen

starke Teams ständig konzentriert bleibt, erlebt man nicht so häufig.“

Eine große Stärke der BaWü-Jungs lagen vor allem in einer stabilen Annahme sowie der guten Abstimmung zwischen Zuspielder, Präzisions-Löwe Tobias Hosch, und den Außenangreifern. Auch die Blockfeldabwehr überzeugte. „Die Bälle, die wir verteidigen müssen, hatten wir. Im Gegenangriff waren wir dann geduldig und haben uns Chancen erarbeitet, ohne den Fehler zu machen“, sagte Mallick.

Dieses Erfolgsrezept bekamen zunächst die Hamburger Mannen zu spüren, obwohl der erste Satz bis zum 16:16 ausgeglichen verlief. Trotz noch nicht optimalem Aufschlag agierte die ARGE aus starker Annahme von Linus Engelmann und Johann Reusch heraus fehlerarm und setzte sich mit 25:17 durch. Hamburg versuchte den Druck zu erhöhen, leistete sich in Folge dadurch aber mehr Fehler. Das 25:3 und das folgende 2:0 für BaWü spricht eine deutliche Sprache.

Erneut stabil in der Annahme, fanden die Löwen nun auch beim Aufschlag in die Spur. Das bekamen im zweiten Vorrundenspiel die Jungs aus Mecklenburg-Vorpommern zu spüren, die einige Probleme in der Annahme der flach geschlagenen Jump-Floats der ARGE hatten. „Unsere Aufschlagstrategie ist in dem Spiel, wie auch im gesamten Turnier gut aufgegangen“, freute sich Mallick, der auch in der Feldabwehr viele gute Aktionen seiner Schützlinge, allen voran Johann Reusch sah. Die Folge war ein ungefährdeter 2:0- (25:14, 25:15)-Sieg für BaWü und die direkte Qualifikation für das Viertelfinale.

In diesem standen die ARGE-Löwen am Samstagmorgen dann einige bekannten Gesichtern aus dem eigenen Landesverband gegenüber, denn der DVV-Auswahl des jüngeren Jahrgangs gehörten ebenfalls einige Nachwuchslöwen aus BaWü an. Die wollten sich im direkten Vergleich mit den älteren „Artgenossen“ natürlich zeigen und legten sich mächtig ins Zeug. Einmal mehr war die Konstanz der ARGE wichtigster Baustein auf dem Weg zum Sieg. Hinzu kam, dass nach etwas Feintuning im Zuspielder nun Simon Gallas im Außenangriff richtig aufdrehte. Mit einer Killquote von starken 82% trug er einen guten Teil zum 25:13 im ersten und 25:9 im zweiten Durchgang bei, das den Einzug ins Halbfinale bedeutete.

Wie die Mädels, mussten auch die BaWü-Mannen im Kampf um das Finalticket



gegen die angriffsstarken Sachsen bestehen. Wichtig war also mit dem Aufschlag Wirkung zu erzeugen, um die überlegenen Schnellangreifer auf sächsischer Seite möglichst aus dem Spiel zu nehmen. Bis zum 18:18 im ersten Satz schenkten sich beide Teams nichts. Dass dem Gegner danach nur noch zwei Punkte vergönnt waren, lag zu einem guten Teil an Diagonal-Löwen Marco Frohberg. Auch nach schlechter Annahme oder notdürftig aus der Abwehr zugespielten Bällen fand er Lösungen im Angriff, die zu direkten Punkten und schließlich zum 25:20 Satzgewinn führten.

Eine knappe Führung verteidigte BaWü über weite Strecken des zweiten Durchgangs. Weil sich die Löwen auch von knallhart im eigenen Feld einschlagenden Angriffen des Gegners nicht beeindrucken ließen, führte das weiterhin konzentrierte und konstante Spiel der ARGE nach dem 25:19 zum 2:0-Sieg und auf direktem Weg ins ersehnte Endspiel.

Endgegner dort waren Hessens Jungs, die sich mit einer starken Block-Feld-abwehr, variablem Schnellangriff und einem starken Diagonalspieler gegen Berlin durchgesetzt hatten. Dem setzten die Löwen im Finale weiterhin Top-Quoten im Außenangriff entgegen, an denen auch Zusprieler Tobias Hosch seinen Anteil hatte. Im Block entschärften Pascal Zippel und Lennart Häckel manchen Angriff, der von der lauernden Abwehrkatze Johann Reusch gekonnt im Spiel gehalten wurden. Mister Zuverlässig im Angriff war erneut Diagonalspieler Marco Frohberg der aus nahezu allen Positionen zu punkten wusste. Die frühe Führung der ARGE beim 8:3 im ersten Durchgang war zwar mehrfach größer oder kleiner, hielt aber bis zum Satzende beim 25:19. Hessen

bewies mit gelungenen Abwehr- und Angriffsaktionen auch im zweiten Abschnitt immer wieder Qualität, fand aber in Summe gegen die Konstanz und Laufruhe des ARGE-Systems kein entscheidendes Mittel um das 25:18 für die BaWü-Jungs abzuwenden. Damit war den Löwen die angestrebte Mission Titelverteidigung gelungen.

Entsprechend zufrieden war Mallick. „In den vergangenen zwei Jahren haben die Jungs gezeigt, dass die Basisarbeit in den Vereinen und Leistungszentren funktioniert, das war die Basis für den Erfolg. Und der war kein Zufall, denn sowohl die Spieler wie auch Mannschaft als Ganzes haben sich im Vergleich zum Vorjahr weiter entwickelt“, sagte der Landestrainer. Auch von Leistungssportkoordinator Thomas Dörr gab es lobende Worte. „Für unsere ganze Struktur im Jugendleistungsbereich ist das Ergebnis eine tolle

Bestätigung. Das sind vor allem die Vereine die im Jugendbereich arbeiten wie auch die Bezirkskader und Stützpunkte. Auch wenn wir nach 2018 mit einem guten Ergebnis geliebäugelt haben ist es traumhaft, dass es nun zweimal Gold war.“

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass der Westdeutsche und der Nordwestdeutsche Volleyballverband, sowie die männliche Bayernauswahl 2019 nicht am Turnier teilnahmen.

Für die ARGE waren dabei:

Mädels: Hannah Kohn, Svenja Rodenbüsch, Luisa Gasenzer, Melissa Finteis, Leonie Schöneck, Marie Hänle, Iane Henke, Nele Birmele, Sina Toroslu, Jennifer Faber, Janna Schweigmann, Emely Dod

Trainer: Sven Lichtenauer, Co-Trainer: Jan Grauel, Physio: Sarah Heinzelmann

Jungs: Marco Frohberg, Simon Gallas, Tobias Hosch, Onno Möller, Denir Hadzic, Lennart Heckel, Pascal Zippel, Mathis Mattmüller, Linus Engelmann, Johann Reusch, Markus Hieber, Linus Hüger,

Trainer: Michael Mallick, Co-Trainer: Christian Lohse, Physio: Catharina Hoch

Bericht: Malte Missoweit



Leon Meier U18 Europameister

Bühler setzt erfolgreiche Serie fort!

Leon Meier (Nr.2)/Lui Wüst (Nr.1) sind die neuen Beach-Volleyball Europameister in der Altersklasse der U18. Das DVV-Duo lieferte bei der Europameisterschaft in Baden (Österreich) ein unglaublich dominantes Turnier ab und sicherte sich mit einem 2:1 (20-22, 21-19, 15-12) Final-Sieg gegen die Slowenen Mozic/Bracko den Titel.

„Überragender Erfolg“

DVV-Sportdirektor Beach-Volleyball Niclas Hildebrand gratulierte: „Es ist ein überragender Erfolg des ganzen Teams. Glückwunsch Leon und Lui, an das Trainerteam Alexander Prietzel, Leonard Waligora und Tobias Rex sowie Physiotherapeutin Marion Di Cato. Bedanken möchte ich mich auch bei Kay Matysik als zuständigen Bundestrainer und Heimtrainer der Spieler. Ich bin sehr stolz über den Titel und die Gesamtleistung, zu der auch ein starker 9. Platz von Elea Beutel und Paula Schürholz gehört. Dies unterstreicht auch noch einmal die Bedeutung

der Wildcards auf der Techniker Beach Tour für unsere Nachwuchs-Teams, für die es unglaublich wichtig ist, auf diesem Niveau zu spielen.“

Kurzes Zittern im Finale

Kurz gezittert wurde im Finale, als sich Mozic/Bracko in einer spannenden Crunch-Time die Führung krallten. Doch im Stile eines Europameisters, der insgesamt nur zwei Sätze verlor, drehten sie erst das Spiel und nutzten im Tie-Break ihren insgesamt vierten Matchball zum Titel-Gewinn. Das zweite DVV-Team Elea Beutel/Paula Schürholz schied nach einer starken Vorrunde, mit drei Siegen in drei Spielen, im Achtelfinale gegen die Niederländerinnen Klein Lankhorst/Poiesz aus und beendeten die EM auf dem 9. Platz.

Nächster U18-Titel

Für Deutschland ist es der zweite EM-Titel in Folge und Nummer fünf in den letzten fünf Jahren. 2014 gewannen **Le-**

onie Klinke (Heidelberg)/Lena Ottens sowie Julius Thole/Sven Winter, 2016 folgten Robin Sowa/Lukas Pfretzschner, 2018 gewannen Svenja Müller/Lea Kunst den EM-Titel.

Der Weg zu Gold

Finale: Meier/Wüst vs. Mozic/Bracko (SLO) 2:1 (20-22, 21-19, 15-12)

Halbfinale: Meier/Wüst vs. Yuste/Saucedo (ESP) 2:1 (21-12, 29-31, 15-11)

Viertelfinale: Meier/Wüst vs. Meius/Kais (EST) 2:1 (21-12, 21-19)

Achtelfinale: Meier/Wüst vs. Kourtidis/Chandrinou, A. (GRE) 2:0 (21-9, 21-13)

Gruppenphase:

Meier/Wüst vs. Brilla L./Brilla J. (SVK) 2:0 (21-18, 21-6)

Meier/Wüst vs. Savvides/Michael (CYP) 2:0 (21-14, 21-8)

Meier/Wüst vs. Kurowski/Hajduk (POL) 2:0 (21-13, 22-20)



Velden 2019

Bundespokal Vorbereitung am Wörthersee

Wie jedes Jahr am letzten Juniwochenende machen sich die beiden Landestrainer mit jeweils zwei Teams auf den Weg nach Velden am Wörthersee, um an der ASVÖ Beach-Trophy teilzunehmen. Trotz der Ausschreibung als U 20 Turnier bietet Velden einige Wochen vor dem Bundespokal immer eine gute Gelegenheit, gegen ältere, internationale Gegner den Leistungsstand zu prüfen und zu entwickeln. Nach frühem Start konnte am Freitagabend noch trainiert werden, während am Samstag/Sonntag dann bei heißem Sommerwetter das Turnier absolviert wurde. Bei den Mädels konnten sich Melissa Finteis und Hannah Kohn den dritten Rangerkämpfen. Dabei hatten die beiden mit dem

slowenischen U 18 Meister den schwersten Gegner im Halbfinale erwischt. Nach dem verlorenen ersten Satz gelang gegen das sehr gut eingespielte Team aber der Satzausgleich. Der dritte Satz war dann bis zum 7:8 offen, bis die Sloweninnen ihre internationale Erfahrung ausspielten. Der Sieg im anschließenden kleinen Finale gelang mit einem 2:0 gegen Kärnten. Emily Dod und Svenja Rodenbüsch erwischten eine schwere Vorrunde, trafen sie doch auf die späteren 2. (Steiermark) und 5. (Österreich I) des Turniers. Als Gruppendrittem war nur noch der 9. Platz machbar, den sicherten sich die beiden nach gerade mal einem gemeinsamen Training durch eine kontinuierliche Lei-

stungssteigerung gegen die Teams aus Tirol und Kärnten.

Bei den Jungs waren die beiden U17 Bundespokalteams Ben-Simon Bonin/Anton Jung und Milan Kvrzic/Kai Wolf am Start. Nach schwerem Start gelang es den beiden Teams sich sowohl im Sideout als auch in der Breakballsituation zunehmend besser abzustimmen und sich von Spiel zu Spiel zu steigern. So standen dann auch am Ende zwei Siege gegen ASVÖ Tirol und ASVÖ Vorarlberg zu Buche, welches zugleich Platz 6 bzw. 9 im international gut besetzten 12er Turnier bedeutete.

Jetzt gilt es in den nächsten Wochen, bei den Verbandsmeisterschaften und dem Abschlusslehrgang in Stuttgart an den Abstimmungen in den Team zu feilen, um vom 16.-21.7. gut gerüstet zum Bundespokal nach Damp zu fahren.

Sven Lichtenauer, Michael Mallick

Teilnehmer:

Ben-Simon Bonin (TV Rottenb./YS FN)
 Anton Jung (TV Rottenburg)
 Milan Kvrzic (TV Rottenburg)
 Philipp Herrmann (TV Rottenburg)
 Melissa Finteis (TSG Eislingen)
 Hannah Kohn (VfB Ulm)
 Svenja Rodenbüsch (VC OG / FT FR)
 Emily Dod (TV Niederstetten)

Trainer:

Sven Lichtenauer, Michael Mallick





BSB VIBSS & BSB.Regio– Sportverbände nah am Verein

BSB.VIBSS.de: Online-Portal für Vereinsmanagement

Wie sieht die ideale Mitgliederversammlung aus? Wie kann ich für meinen Verein neue Sponsoren ansprechen? Was muss ich bei der Buchhaltung berücksichtigen? Wie sieht eine gute Öffentlichkeitsarbeit aus?

Fragen über Fragen, mit denen sich tagtäglich Vereinsfunktionäre in unseren Vereinen beschäftigen. Seit August gibt es nun eine neue Wissensplattform für alle Themen rund um das Vereinsmanagement: [www.BSB.VIBSS.de!](http://www.BSB.VIBSS.de)



Auf BSB.VIBSS finden Sie nicht nur hilfreiche Vorlagen, sondern auch viele Best-Practice Beispiele von Vereinen und Verbänden aus unserem Verbandsgebiet.

BSB.VIBSS ergänzt die Website des Badischen Sportbundes sowie die der Fachverbände, der Sportkreise und der Sportjugend mit ihren verbandsspezifischen Inhalten.

Neues Beratungsangebot: Themenberatung und Vereinscoaching

Seminare, Website, Newsletter oder einfach der kurze Anruf in der Geschäftsstelle! Bisher gab es schon viele Wege, sich bei den Fachverbänden, Sportkreisen und beim Badischen Sportbund umfassend über die Vereinsarbeit zu informieren und auf viele Fragen Antworten zu bekommen.

Nun kommen nun zwei weitere Angebote mit dazu: im Rahmen von BSB.Regio startet die Themenberatung und das Vereinscoaching!

Ziel ist es, durch individuelle Beratungsleistungen unsere Vereine noch besser zu unterstützen und konkrete Projekte oder Prozesse



kompetent zu begleiten. Hierfür stellt der BSB ausgewählte Experten zur Seite.

Alle Informationen zu unserem Unterstützungs- und Beratungsangebot finden Sie unter: <http://www.badischer-sportbund.de/service/unterstuetzung-beratung/>

Kurzschulungen, Seminare

Der BSB bietet für Vereinsmitarbeiter viele verschiedene Seminare und Kurzschulungen zu allen relevanten Themen rund um den Verein an.

Kontakt

Julian Hess

Tel. 0721 / 18 08-41

Email: J.Hess@Badischer-Sportbund.de



Weitere Infos und Anmeldung unter:

<http://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/veranstaltungsformate/>

DVV-Pokal

2020 findet das Finale im DVV-Pokal erneut in Mannheim, SAP Arena, am 16.02.2020 statt. An diesen Terminen werden im NVV keine Spiele angesetzt!

Trainergesuche

In der Pinnwand der Baden Homepage fündig werden unter: https://www.volleyball-baden.de/cms/home/service/pinnwand/pinnwand_allgemein.xhtml

Sommer Beach-Camp

Von Montag, 29.07. bis Freitag, 02.08. 2019 findet das Beach-Camp in Viernheim statt. Anmeldung: www.volleyball-baden.de
Rubrik: Jugend/Camps

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter www.volleyball-baden.de

Termine

14. Juli	NVV-Verbandstag, Mannheim
20.-21. Juli	ESSERT Beach Cup – Ba-Wü Finale, Heidelberg
29.07.–2. August	Sommer-Beach-Camp, Viernheim
14.–15. September	DVV BFS Cup Süd/ TV Holz (Saarland)
22. September	Bezirkskader-Sichtung, Bretten
22. September	NVV-Pokal Runde 1 & Finale
27.–29. September	Ba-Wü Vergleich Kaderteams
29. September	BaWü-Alsace Pokal, Südbaden
3. Oktober	1. Runde Bezirkspokal & Verbandspokal
6. Oktober	Regionalpokal
19.–20. Oktober	Bundespokal Dippoldiswalde/Sachsen
19.–20. Oktober	DVV Tagung BFS-Warte, Heidelberg
28.–31. Oktober	Herbstcamp, Sinsheim
9.–13. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer Ausbildung, Sportschule Schöneck
21. Dezember	2. Runde Bezirkspokal & Verbandspokal
21./22. Dezember	NVV Cup, Bretten Sportzentrum
6. Januar 2020	Tag des Volleyballs, Bretten Sportzentrum
15. Februar 2020	Finale Bezirkspokal & Verbandspokal
16. Februar 2020	DVV Pokalfinale SAP Arena

Partner des NVV

